

Leuphana
Law School (LLS) +

K

d

K KULTUREN
DER KRITIK

FEMINISTISCHE KRITIK DES STRAFRECHTS

ORGANISIERT VON DARIA BAYER, BORIS BURGHARDT,
LIZA MATTUTAT UND LEONIE STEINL

26. – 27. JANUAR
2023

WORKSHOP

Mit Beiträgen von

Dania Alasti (FU Berlin)

Daria Bayer (Universität Hamburg)

Boris Burghardt (Leuphana Universität Lüneburg)

Dilken Çelebi (WWU Münster)

Franziska Dübgen (WWU Münster)

Rehzi Malzahn (Köln)

Liza Mattutat (Leuphana Universität Lüneburg)

Leonie Steinl (HU Berlin)

Es gibt nicht *eine* feministische Kritik des Strafrechts, sondern verschiedene Kritiken, die bisweilen auch im Konflikt miteinander liegen. Sie reichen von rechtsimmanenter Kritik, die auf die Streichung, Neukriminalisierung oder Reform einzelner Straftatbestände zielt, über Ansätze restaurativer und transformativer Gerechtigkeit bis hin zu abolitionistischer Kritik, die eine Abschaffung des Strafrechts fordert. Welche gesellschaftlichen Funktionen weisen diese Positionen dem Strafrecht jeweils zu? Welche Kritikbegriffe und welche Rechtsbegriffe sind ihnen implizit? Schließen sie einander aus oder können sie einander ergänzen? Diesen Fragen werden wir im Workshop *Feministische Kritik des Strafrechts* nachgehen, indem wir Vertreter*innen verschiedener Varianten feministischer Strafrechtskritik miteinander ins Gespräch bringen.

Der Workshop wird vom DFG-Graduiertenkolleg *Kulturen der Kritik* in Kooperation mit der Leuphana Law School ausgerichtet.

Um sich anzumelden, schreiben Sie bitte bis spätestens 06. Januar 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Strafrechtskritik“ an kdk@leuphana.de.

Ablauf

Donnerstag, den 26.01.2023, 15:00 – 18:45 Uhr

Freitag, den 27.01.2023, 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Leuphana Universität Lüneburg, Raum C40.606